


Bad Brückenau

Kleiderbügel mit explodierendem Mixer

rhoenpuls.kids unterwegs auf den Spuren von Salvador Dalí im Staatsbad Brückenau. Ein Rückblick auf unser Veranstaltungshighlight im vergangenen November.

Kleiderbügel mit explodierendem Mixer, Katze ohne Beine mit langem Fell, Das Chaos bei Tim und Struppi: Solche lustigen Titel haben die selbstgemalten Werke unserer kleinen Künstler. Ganz schön verrückt oder? Aber es ging bei unserer rhoenpuls.kids-Aktion im Staatsbad ja auch um einen ziemlich verrückten Künstler: den spanischen Maler Salvador Dalí. Gemeinsam mit den Veranstaltern der Ausstellung "Dalí - Göttliche Kunst" hat die rhoenpuls.kids-Redaktion euch zu einem Tag auf den Spuren von Salvador Dalí eingeladen. Insgesamt 27 Kinder waren dann im November in zwei Gruppen im Kursaalgebäude unterwegs.

Malen mit Weißbrot und Schneckenhäusern

Los ging es mit der Ausstellung in der Königsloge. Nach der Begrüßung durch rhoenpuls.kids-Redakteurin Cordula Betz und Kunstmalerin Maike Kreichgauer hießen Thomas Christian Stoll und Ingo Sander die jungen Gäste herzlich willkommen. Sie haben die Ausstellung ins Staatsbad geholt und können viel über die Bilder des spanischen Künstlers erzählen. Phillip,

Lilly, Leander, Yara, Marie und die anderen staunten nicht schlecht, als Thomas Christian Stoll über die verrückten Mal-Techniken von Salvador Dalí berichtete. Der hat zum Beispiel einen mit Tusche gefüllten Lederbeutel mit einer Armbrust auf seine Druckplatte geschossen, oder eine mit Farbe gefüllte Glühbirne darauf zum Platzen gebracht. Auch Weißbrot und Schneckenhäuser benutzte der Maler manchmal als Pinsel.

"Gruseliger als jede Halloween-Party"
Die meisten Bilder in der Ausstellung sind Illustrationen zu bekannten Geschichten. Zum Beispiel Don Quichotte (Der Mann von La Mancha). Ingo Sander erzählte den Kindern die Geschichte von Don Quichotte, der sich für einen Ritter hielt und gegen Windmühlen kämpfte und von einem ganz alten Buch - der Göttlichen Kömödie, in der die Hauptperson durch die Hölle wandert, um zu seiner Geliebten ins Paradies zu kommen. "Das ist gruseliger als jede Halloween-Party, die ich je erlebt habe", stellte einer der Jungs fest, bevor es hinunter ins Erdgeschoss ging. Hier warteten Maike Kreichgauer und Liliana Osorio De Rosen auf die rhoenpuls.kids-Truppe.

Pusten, klecksen, drucken, klopfen
Nun durften die Kids selbst einmal ganz verrückte Maltechniken ausprobieren. Mit Laub druckten sie Wasserfarbe auf das weiße Papier, klopften mit dem Pinsel die Farbe auf ihr Werk oder pusteten Farbkleckse quer über die Leinwand. Beobachtet wurden sie dabei auch von den Vertretern der örtlichen Presse, die gekommen waren, um über die rhoenpuls.kids-Aktion zu berichten. Kunstmalerin Maike Kreichgauer zeigte den Kindern die verschiedenen Techniken. "Schaut mal, bei Jana kann man eine Prinzessin in den Farbklecksen entdecken", rief Maike den anderen Kindern zu. Und auch die anderen Kinder entdeckten nach und nach lauter kleine Figuren und Formen in ihren Bildern. Auf dem roten Teppich setzten sich dann alle im Kreis zusammen, um ihre Werke zu besprechen. Und zwischen den bunten Farben auf dem Papier kamen Regenwürmer, Schmetterlinge, Mäuse, eine Gottesanbeterin, eine Bratwurst, Wasser was einer Bucht entspringt, kleine Affenköpfe und vieles mehr zum Vorschein.

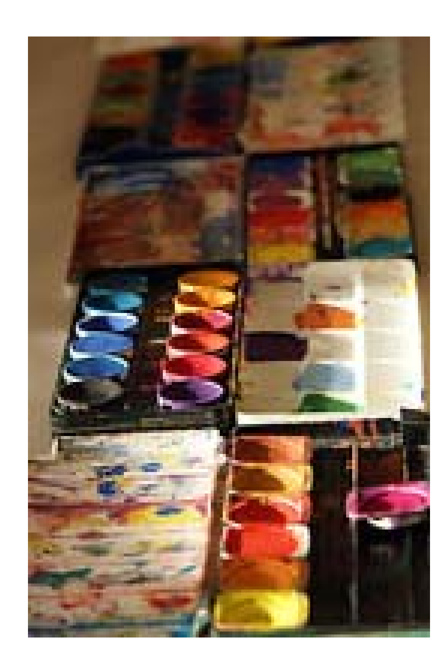
Lob vom Galeristen
"Ihr seid ja fast genauso gut wie Dalí", lobte Galerist Thomas Christian Stoll die kleinen Nachwuchskünstler. "Fühlt ihr euch jetzt auch ein bißchen wie Dalí?", fragte Ingo Sander zum Ende der Veranstaltung. "Der war schon ein bißchen verrückt", antwortet Vanessa (9) aus dem Staatsbad. Von Dalí hat sie am Freitag zum ersten Mal gehört. Das Malen unter Anleitung hat ihr besonderen Spaß gemacht. "Ich fand es toll, dass ich mit einem Blatt einen Vogel aufs Papier drucken konnte", erklärt Fabian (10) aus Bad Brückenau. Maximilian (10) aus Bad Brückenau lobt die Führung durch die Ausstellung: "Mir hat gut gefallen, was ihr über die Bilder erzählt habt". Marie (8) aus Bad Brückenau kannte bereits einige Bilder von Dalí. "Meine Nachbarin war schon in der Ausstellung und hat das Buch mitgebracht", erzählt sie rhoenpuls.kids-Redakteurin Cordula Betz. "Das Bild von Don Quichotte mit dem Soldatenkragen und das Pferd mit den Kreisen habe ich gleich wieder erkannt."

Gelungene Zusammenarbeit
Auch das Team von rhoenpuls.kids und die Veranstalter der Ausstellung waren zufrieden mit dem kreativen Ferientag für Kids und freuten sich über die erfolgreiche und gelungene Zusammenarbeit. Gemeinsam senden sie allen Kindern, die dabei waren, noch einmal liebe Grüße und sagen DANKESCHÖN für den schönen Tag.

Cordula Betz









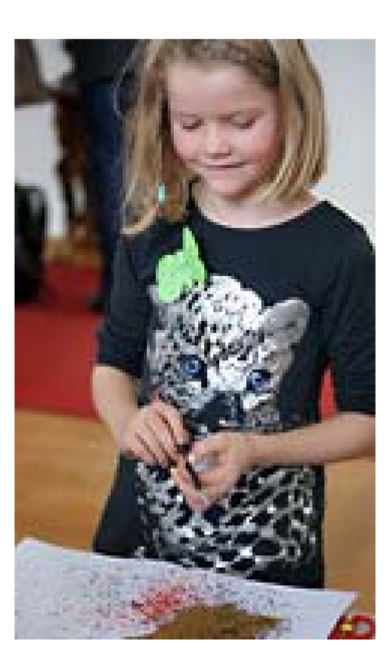












































































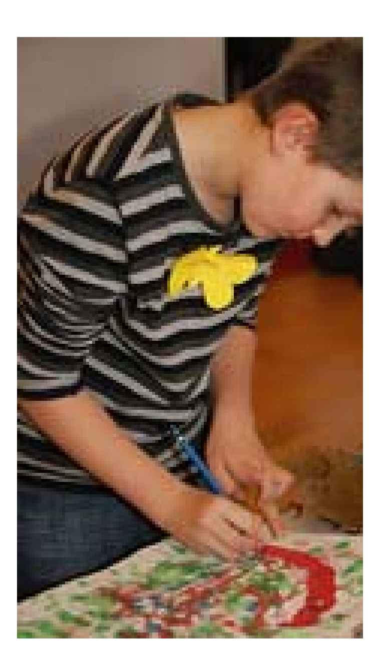






























Lesen Sie dazu auch:

Ein kreativer Ferientag in Bad Brückenau - 12.03.2011 09:36

<< zurück zur vorherigen Seite

Kommentare

Keine Einträge

Keine Einträge zu diesem Artikel.



Bad Brückenau

Ein kreativer Ferientag in Bad Brückenau

Unsere Kinder-Reporterinnen Theresa (10) und Sandra (12) aus Wildflecken berichten über den kreativen Ferientag auf den Spuren von Salvador Dalí im Kursaal des Staatsbads.

Meine Mutti hatte mich und meine Freundin Sandra zu einem kreativen Ferientag für Kinder in Bad Brückenau angemeldet. Das Motto lautete: "Auf den Spuren von Salvador Dalí". Ehrlich gesagt konnten wir uns darunter nicht soviel vorstellen, deshalb waren wir auch sehr neugierig, was uns dort erwarten würde. Pünktlich um 10 Uhr fanden sich mit uns insgesamt 12 Kinder im Kursaal ein.

Dann ging es zuerst einmal durch eine wunderschöne Ausstellung. Alle Bilder waren von dem spanischen Maler Salvador Dalí. Auf Einigen konnte man erst nicht so viel erkennen. Aber dann erklärte uns ein Fachmann an einigen Bildern wie sie entstanden sind. Plötzlich konnte man dann wirklich viele Entdeckungen machen. Auf einem Bild sah man mit einer Lupe klitzekleine winzige Soldaten, auf einem anderem Bild ganz viele kleine Nägel.

Nach dem Rundgang waren wir Kinder dann gefragt. Wir sollten unserer Kreativität freien Lauf lassen und so malten und spritzten wir mit Wasserfarben abstrakte Engel und Schmetterlinge. Alle Kinder hatten großen Spaß daran. Leider war der Vormittag viel zu schnell vorbei.Theresa und ich würden so etwas gerne noch einmal machen.Der Ferientag war wirklich gelungen und auch über unsere bespritzten Hände, T-Shirts und Jeans hat zu Hause niemand geschimpft...Vielleicht hat Dalí auch einmal so angefangen?

Viele Grüße

Theresa Müller und Sandra Schlemmer





